

# Protokoll der 15. Mitgliederversammlung Samstag 28. November 2015 Museum für Urgeschichte in Zug



VSM/ASAM  
Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde  
Association Suisse des Amis des Moulins  
Associazione Svizzera degli Amici di Mulini  
Associazion Svizra dals Amis dals Mulins

## Traktanden

1. Begrüssung / Entschuldigungen / Anwesenheitsprotokoll
2. Protokoll der 14. Mitgliederversammlung, 8. Nov. 2014, Herzogenbuchsee
3. Bericht über das 15. Vereinsjahr / Jahresbericht
  - a. Mühlentag 2015
  - b. Mühlenexkursion Walenseeregion
  - c. Homepage / Öffentlichkeitsarbeit
4. Bericht zur Arbeit des Vorstandes
5. Kassabericht und Jahresrechnung 2015
6. Dechargen des Vorstands
7. Ausblick auf das Vereinsjahr 2016
8. Budget 2016
9. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Adrian Schürch begrüsst die Vereinsmitglieder herzlich, entschuldigt die Vorstandsmitglieder Irene Petraglio und Walter Weiss. Ein Stimmzähler, Andi Scheuner, wird bestimmt und eine Anwesenheitsliste in Umlauf gebracht. Abstimmen dürfen Mitglieder des VSM/ASAM.

### 2. Protokoll der 14. Mitgliederversammlung vom 8. November 2014

Das Protokoll war mit der Einladung zur MV verschickt worden und wird einstimmig genehmigt.

### 3. Bericht über das 15. Vereinsjahr / Jahresbericht

- a) **Mühlentag:** Christoph Hagmann hat nach dem Mühlentag zu einer elektronischen Umfrage gebeten: Es haben insgesamt 90 Mühlen (Anlagen) mitgemacht, weniger als zuvor. Gründe: Es gibt Mühlen, die im Zwei-Jahres Rhythmus mitmachen und oft in geraden Jahren. Auch die Teilnahme von Mühlen in der Westschweiz ist sehr

Sekretariat VSM/ASAM, Spitzmüli 1087, CH-9114 Hoffeld, Tel.: 077 437 01 00  
Email [info@muehlenfreunde.ch](mailto:info@muehlenfreunde.ch), Internet [www.muehlenfreunde.ch](http://www.muehlenfreunde.ch)

zurückgegangen; dort sollten wir eine neue Bezugsperson finden. Die Zugriffsrates um den Mühlentag herum auf den elektronischen Mühlenführer ist jeweils gross, bis zu 12'000 mal. Christoph hat eine durchschnittliche Besucherzahl hochgerechnet: etwa 175 Personen pro Anlage. Seit dem Mühlentag ist ein Blog aufgeschaltet, auf dem Meinungen und Tipps ausgetauscht werden können ebenfalls über Facebook. Idee: Pressemitteilungen vor dem Mühlentag in der kulturellen Wochenbeilage des Tagesanzeigers unterbringen. Wir wissen, dass direkte Kontakte zu Journalisten hilfreich sind. Weiter gilt es zu überlegen, ob die Presse in einem nächsten Jahr wieder zu einer Presse"Konferenz" in einer bestimmten Mühle geladen wird.

**b) Mühlenexkursion** Walenseeregion: Christoph Hagmann hat einen ausführlichen Bericht mit Fotos im Mühlenbrief geschrieben zum Thema der Exkursion: Mais und Maismühlen.

**c) Homepage / Öffentlichkeitsarbeit:** Neu wird in den nächsten Tagen die italienische Seite der Homepage freigeschaltet. Er weist nochmal auf den Blog hin, der dazu dient, dass jeder sich selber einbringen kann oder andere Beiträge nachlesen kann. Der Blog wird bereits genutzt.

Unsere Internetseite ist sehr präsent im Worldwideweb. In den letzten 10 Tagen ist sie unter 61 verschiedenen Suchbegriffen aufgerufen worden.

#### **4. Bericht zur Arbeit des Vorstands**

Adrian Schürch wird den Jahresbericht im Frühlings - Mühlenbrief schreiben. Er erläutert die neue Zusammenarbeit mit dem ISKB (Interessenverband schweizerischer Kleinkraftwerkbesitzer), die im Vorstand beschlossen wurde. Dieser Verband vertritt auch die Interessen historischer Kleinkraftwerke, die zum Teil schon am Mühlentag mitmachen. Ihr Präsident, Jakob Büchler, der Vorstand und der Geschäftsführer Martin Bölli haben Adrian zu ihrer Vorstandssitzung eingeladen, um den VSM/ASAM vorzustellen und um Gemeinsamkeiten zu prüfen. Wir haben nun einen gegenseitigen Informationsaustausch beschlossen, unter anderem auch über Ersatzteile. Wir möchten Kleinkraftwerke für den Mühlentag anwerben. Der ISKB hingegen kann von unserer medialen Präsenz profitieren. Zusammen werden wir mehr Gewicht bei politischen Motionen haben. Eine gegenseitige Mitgliedschaft macht also Sinn.

#### **5. Kassabericht und Jahresrechnung 2015**

Christoph Hagmann stellt die Rechnung 2015 vor. Die Erfolgsrechnung schliesst mit CHF 4'522.19 positiv ab. Es stehen CHF 28'756.45 Einnahmen und CHF 24'234.26 Aufwänden gegenüber. Die Rechnung ist dem Budget 2015 entsprechend. Ein grosser Posten ist die Abschreibung der Debitorenverluste von CHF 3'170.79 wegen Mitgliederrechnungen aus den letzten drei Jahren, die wir aus den Büchern abschreiben. Und der andere grosse Posten ist die Reduktion von Druck und Versand in diesem Jahr weniger grosse Auflagen gemacht wurden und die Vorlagen vom letzten Jahr übernommen werden konnten.

Die Bilanz hat ein Umlaufvermögen von CHF 30'899.05, demgegenüber stehen

Verbindlichkeiten von CHF 11'276.70 und ein Eigenkapital von CHF 15'100.16.

Der Vorstand schlägt vor, den Überschuss 2015 von CHF 4'522.19 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Der Revisorenbericht vom 24. November 2015 von Klaus Allemann und Urs Landolf liegt vor und wird vorgelesen. Die Prüfenden stellen fest, dass die Bücher ordentlich geführt sind und alle Belege vorhanden sind. Alle Salden in der Bilanz und Erfolgsrechnung entsprechen den Salden in den Büchern. Das neue Rechnungslegungsgesetz ist soweit im neuen Kontenplan, wie es für die eingeschränkte Revision gültig ist, umgesetzt. Weitere Anhänge sind hier nicht notwendig. Es besteht kein Geschäftsrisiko, der Vorstand beurteilt die Zukunftsaussichten gut. Die Revisoren beantragen den Einnahmenüberschuss von CHF 4'522.19 auf das Vereinskapital vorzutragen. Weiter beantragen Sie, zu Handen der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen, der Geschäftsführung und der Buchhaltung und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Frage aus dem Plenum wegen der Rechnungsstellung. Die Rechnung mit Einzahlungsschein für das neue Jahr der Mitgliedschaft wird immer mit dem Frühlingsaussand zusammen mit dem Mühlenführer verschickt. Dies auch für Neumitglieder.

Die Jahresrechnung 2015 und der Revisorenbericht 2015 werden einstimmig angenommen. Der Überschuss von CHF 4'522.19 wird dem Vereinskapital zugewiesen.

## **6. Decharge des Vorstands**

Dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt.

## **7. Ausblick auf das Vereinsjahr 2016**

**Mühlentag: 7. Mai 2016**

**Mühlenexkursion: 2. und 3. Juli 2016.** Die Exkursion führt in die Wagnerei zu Simon Oehrli, Lauenen bei Gstaad und zu den Grimselkraftwerken ins Oberhasli.

**Mitgliederversammlung: 19. November 2016,** Ort noch zu bestimmen.

Ursula Schönenberger bittet die Versammlung, dass neue Mühlen bei uns gemeldet werden, damit wir Kontakt aufnehmen können, zum Beispiel im Newsletter unserer Homepage.

Der Grund der spät im November gelegenen diesjährigen MV ist das Museum für Urgeschichte. Die Ausstellung war vorher noch nicht fertiggestellt. Ausserdem sollte eine 14-tägige Frist für die Revision vor Abschluss des Geschäftsjahrs Ende Oktober eingehalten werden. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, das Geschäftsjahr in ein Kurzjahr umzuwandeln. Der Vorstand nimmt das Votum entgegen.

Da wir wenig Werbemittel haben, möchten wir wieder einen Flyer drucken, der überall aufgelegt werden kann.

Ein Votant aus dem Plenum meint, der Schweizer Lotteriefond unterstütze gesamtschweizerische Werbung.

Die Inventardatenbank, die wir zusammen mit dem DGM und TIMS führen möchten, ist in Arbeit und nächstes Jahr startbereit. Christoph Hagmann startet einen Aufruf, es brauche noch HelferInnen um die Inventardaten zu redigieren. Dabei sind auch die Mithilfe nur tageweise geschätzt!

Unser jetziges Inventar muss als Arbeitsdatenbank betrachtet werden, bei dem wir auf Hilfe von aussen für Korrekturen und Ergänzungen angewiesen sind. Für die neue Datenbank müssen die Einträge stimmen.

## **8. Budget 2016**

Das Budget 2016 baut auf dem Vorjahrsbudget auf. Im Punkt Sponsoren, Inserate, Gönner und Spenden möchte der Vorstand einen Ausbau auf CHF 5'000.- realisieren. Zudem erwarten wir eine Zunahme im Punkt Teilnahmen Mühlentag. Das Total der budgetierten Einnahmen beträgt CHF 31'600.-. Das Total Ausgaben beträgt CHF 31'200.- Neu ins Budget aufgenommen sind CHF 5'000.- als Entschädigung für die Vorstandsleistung. Der Vorstand kann die Zuteilung selber vornehmen. Es ist ein Spesenreglement zu erstellen. Dem Punkt Fonds Verlagsprojekte werden CHF 1'000.- zugeteilt. Somit schliesst das Budget, fast ausgeglichen, mit CHF 400.- im Plus.

Das Budget 2016 wird angenommen.

## **9. Verschiedenes**

Ein Schulwandbild und ein Ölbild werden dem Vorstand übergeben. Das Bild kann weitergegeben werden, es muss aber klar sein, wo es sich befindet.

Kurt Fasnacht geht auf den Vorschlag ein, einen Fonds zu haben für Restaurierungen. Er findet die Idee grundsätzlich positiv, weist aber darauf hin, dass wir viel zu wenig Mittel dazu hätten und uns dann in der Rolle der Denkmalpfleger befinden würden. Unserem Verein würde eher die Rolle der Berater entsprechen. Simon Oehrli findet, der VSM solle bei seinen Kernkompetenzen bleiben, also Mühlentag, Exkursion und Wissensaustausch. Martin Hoffmann fände die Idee einer Tafel gut, die eine Mühle als Mitglied des VSM / ASAM ausweist.

Die Frage nach einem Archiv für bestehende Sammlungen über Mühlen und Wissen wird aufgeworfen. Es gibt noch keinen Standort. Neue Kuratoren - siehe Schweizerisches Bauernhausarchiv, Ballenberg oder Technorama Winterthur - entscheiden über Sammlungen, setzen andere Schwerpunkte und es gehen wichtige Unterlagen verloren. Renato Cieli hat so die Dokumentation „Wasserräder der Schweiz“ von Ernst Pfister, Langenthal, retten können und sie im Berner Staatsarchiv untergebracht.

Urs Landolf dankt dem Vorstand des VSM für die geleistete Arbeit.

Kurt macht den Vorschlag, die nächste MV in Seon durchzuführen.

Adrian Schürch dankt am Ende der Versammlung dem Museums-Team für das Gastrecht.

Er dankt auch allen Inserenten, Vereinen, Spendegebern, Mühlen und Mitgliedern und wünscht eine schöne Adventszeit.

Ursula Schönenberger gibt das weitere Programm bekannt: 13.00 Uhr Mittagessen im Cafe Mänibach. Danach 15.15 Uhr Treffpunkt wieder im Museum. In zwei Gruppen bekommen wir dann eine Führung durch das Museum, danach ist die freie Besichtigung bis 17.00 Uhr möglich. Das Mittagessen bezahlt jeder selbst, Kaffee, Gipfeli und Führungen durchs Museum sind vom Verein finanziert.

**Ende der Versammlung: 12.04 Uhr**

Der Präsident Adrian Schürch

Protokoll Annette Schiess-Seifert